

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich	1
2. Anmeldung und Zulassung zur Prüfung	1
3. Durchführung der Prüfung	2
3.1. Durchführung der Prüfung EMB	2
3.2. Durchführung der Prüfung EA	2
4. Bewertung	2
5. Wiederholung der Prüfung.....	2
6. Zertifizierungsentscheidung	2
7. Überwachung	3
8. Rezertifizierung.....	3
9. Prüfungsunterlagen	3
10. Kosten.....	3
11. Änderungsdienst.....	3
Anlage 1 - Formale Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und Zertifizierung	4
Anlage 2 - Prüfungsinhalte	5

1. Geltungsbereich

Diese Prüfungs- und Zertifizierungsordnung (PZO) gilt für das Zertifizierungsverfahren für Energiemanagement-Fachpersonal entsprechend dem Programm zur Zertifizierung von Personen der DEKRA Certification GmbH (DCG) und auf der Grundlage der DIN EN ISO 17024 in der jeweils gültigen Fassung und für die folgenden Abschlüsse:

- Energiemanagementbeauftragte:r (EMB)
- Energieauditor:in (EA)

Zusätzlich gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) (D-030-18) und die Allgemeinen Zertifizierungsbedingungen (AZB) (D-030-19) der DCG.

Die Dienstleistungen der Zertifizierungsstelle stehen allen interessierten Personen offen und die DCG garantiert die Gleichbehandlung aller Antragsteller:innen durch die Festlegung objektiver Kriterien für die Zulassung, die Prüfung und die Zertifizierung.

2. Anmeldung und Zulassung zur Prüfung

Die Anmeldung zu einer Prüfung und Zertifizierung erfolgt schriftlich anhand des Antrags zur Zertifizierung zum Energiemanagement-Fachpersonal (F-03S-43) und Bestätigung der PZO, AZB und AGB der DCG. Die Antragstellung muss spätestens 10 Werktagen vor dem geplanten Prüfungstermin erfolgen.

Die Teilnahme an den unter **Punkt 1** genannten Prüfungen unterliegt den in **Anlage 1** entsprechend der Qualifizierungsstufe genannten Zulassungsvoraussetzungen.

Die in der **Anlage 1** geforderten Nachweise sind dem Antrag zur Zertifizierung beizufügen. Die Nachweispflicht liegt bei der zu prüfenden Person.

Bei nicht erfüllten Zulassungsvoraussetzungen wird die zu prüfende Person von der Prüfung ausgeschlossen oder nimmt an der Prüfung teil und reicht die fehlenden Nachweise innerhalb von 10 Werktagen nach. Sollten die Zulassungsvoraussetzungen nicht innerhalb von 10 Werktagen nach dem Prüfungstermin erfüllt worden sein, wird eine durchgeführte Prüfung ohne weiteres als nicht bestanden gewertet und der Prüfungspreis ist in voller Höhe zu entrichten. Bei Unklarheiten ist die Zertifizierungsstelle berechtigt, weitere Nachweise anzufordern.

Alle Nachweise müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Ausländische Nachweise müssen über eine:n öffentlich bestellte:n und allgemein beeidigte:n Übersetzer:in durch den/die Antragsteller:in übersetzt sein.

Die Zertifizierungsstelle prüft die Vollständigkeit und formale Richtigkeit der Anmeldeunterlagen und entscheidet über die Zulassung zur Prüfung.

3. Durchführung der Prüfung

Die Prüfungsaufgaben sind von der Zertifizierungsstelle erstellt und aus dem aktuellen Prüfungsfragenpool ausgewählt. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache, schriftlich und besteht aus Multiple-Choice-Fragen (MCF) und offenen Fragen (OF) sowie Auditsituationen (AS). Die Prüfungsfragen spiegeln hierbei repräsentativ die vermittelten Lerninhalte wider.

Die Organisation der Prüfung liegt in der Verantwortung der Zertifizierungsstelle. Präsenz-Prüfungen führen zugelassene und von der DCG für diese Durchführung beauftragte Prüfer:innen oder eine Prüfungsaufsicht durch. Die Durchführung der Prüfung vor Ort obliegt dem/der eingesetzten Prüfer:in / Prüfungsaufsicht. Remote-Prüfungen werden über das von der DCG bereitgestellte Prüfungstool durchgeführt.

3.1. Durchführung der Prüfung EMB

Die Prüfung erfolgt schriftlich und besteht aus 40 MCF und 5 offenen Fragen. Die Dauer der Prüfung beträgt 90 Minuten. Die mögliche Höchstpunktzahl beträgt 65 Punkte.

Als Hilfsmittel ist die Norm ISO 50001 zugelassen.

3.2. Durchführung der Prüfung EA

Die Prüfung erfolgt schriftlich und besteht aus 20 MCF, 2 offenen Fragen und 4 Auditsituationen. Die Dauer der Prüfung beträgt 120 Minuten. Die mögliche Höchstpunktzahl beträgt 70 Punkte.

Als Hilfsmittel ist die Norm ISO 19011 zugelassen.

4. Bewertung

Die Auswertung der Prüfung erfolgt durch den/die beauftragte:n und zugelassene:n Prüfer:in.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 60 % der möglichen Höchstpunktzahl erreicht wird. Bei weniger als 60 % gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Bei jeder MCF werden vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben, wobei immer eine oder zwei oder drei Antworten richtig sind, jedoch nie alle vier Antworten. Jede vollständig richtig beantwortete MCF wird mit einem Punkt gewertet. Jede vollständig richtig beantwortete OF wird mit höchstens 5 Punkten gewertet bzw. anteilig nach Erfüllungsgrad. Jede vollständig richtig beantwortete AS wird mit höchstens 10 Punkten gewertet bzw. anteilig nach Erfüllungsgrad.

Das Prüfungsergebnis und die Prüfungsunterlagen werden der Zertifizierungsstelle übermittelt und gegengeprüft.

5. Wiederholung der Prüfung

Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Die Anmeldung zu einer Wiederholungsprüfung erfolgt schriftlich anhand des Antrags zur Wiederholungsprüfung (F-03S-09) und Bestätigung der PZO, AZB und AGB der DCG.

Die Wiederholungsprüfung muss im Regelfall innerhalb von 60 Tagen nach der Zertifizierungsentscheidung (Datum des Informationsscheibens) beantragt werden. Der Termin der Wiederholungsprüfung wird von der DCG festgelegt.

6. Zertifizierungsentscheidung

Das Zertifizierungsgremium trifft die Zertifizierungsentscheidung innerhalb von ca. 3 Wochen nach dem Prüfungstermin. Weicht das Zertifizierungsgremium vom Votum des Prüfers oder der Prüferin ab, ist dies schriftlich zu begründen.

Bei bestandener Prüfung und erfolgreicher Zertifizierung wird das DEKRA Zertifikat in deutscher Sprache für die Laufzeit von max. 3 Jahren erteilt. Das Zertifikat beinhaltet die folgenden Angaben: vollständiger Name, Geburtsdatum und Titel (falls vorhanden) der zertifizierten Person, die erworbene Qualifikationsstufe, der Hinweis auf das Zertifizierungsprogramm, nachgewiesene Kenntnisse und Kompetenzen, DEKRA Logo, DEKRA Zeichen, Angaben zur Zertifizierungsstelle, Prüfungsdatum, Prüfungsort, Ausstellungsdatum, Ausstellungsort, Ablaufdatum des Zertifikates, eindeutige Zertifikatsnummer sowie die Unterschrift der verantwortlichen Person.

Die Zertifikatsinhaber:innen werden in das zur Veröffentlichung für berechnigte Personen bestimmte Verzeichnis der zertifizierten Personen der DCG aufgenommen. Das Zertifikat bleibt das Eigentum der DCG. Die Nutzungsbedingungen für das Zertifikat sind in den AZB geregelt.

7. Überwachung

Die zertifizierte Person hat eigenverantwortlich ihren Kompetenzerhalt sicherzustellen. Die DCG überwacht die Einhaltung der Nutzungsbedingungen für das Zertifikat. Dazu gehören – sofern im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats eintretend – die Auswertung von Informationen von Aufsichtsbehörden, die Bewertung von Beschwerden und Informationen von interessierten Kreisen sowie von eingeleiteten rechtlichen Schritten in Bezug auf die zertifizierte Person.

8. Rezertifizierung

Eine Rezertifizierung kann von Zertifikatsinhaber:innen spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates unter Verwendung des Antrags zur Rezertifizierung (F-03S-17) schriftlich bei DCG beantragt werden.

Dabei sind die in der **Anlage 1** geforderten Nachweise mit einzureichen.

Später eingereichte Anträge werden nicht akzeptiert. Alle Anforderungen für die Rezertifizierung müssen im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit erfüllt worden sein.

Voraussetzung für eine Rezertifizierung sind ein vollständiger und korrekter Antrag und die positive Bewertung der eingereichten Nachweise. Das Ergebnis der Dokumentenprüfung wird dem/der Antragsteller:in mitgeteilt. Bei erfolgreicher Dokumentenprüfung wird ein neues Zertifikat für weitere max. 3 Jahre ausgestellt. Das bisherige Zertifikat verliert seine Gültigkeit.

9. Prüfungsunterlagen

Alle Unterlagen zur Prüfung werden von der Zertifizierungsstelle elektronisch archiviert. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.

10. Kosten

Erstprüfung / Wiederholungsprüfung (inkl. Zertifizierung)	Preis zzgl. MwSt.	Preis inkl. MwSt.
Energiemanagementbeauftragte:r (EMB)	240,00 EUR	285,60 EUR
Energieauditor:in (EA)	375,00 EUR	446,25 EUR
Rezertifizierung	Preis zzgl. MwSt.	Preis inkl. MwSt.
alle Abschlüsse (Preis pro Abschluss)	195,00 EUR	232,05 EUR

11. Änderungsdienst

Der/Die Teilnehmende bzw. die zertifizierte Person hat sich laufend eigenverantwortlich über Änderungen an den für den Zertifizierungsprozess relevanten Verfahren, Beschreibungen, Dokumenten und Formularen zu informieren. Die aktuellen Unterlagen sind auf der Website der DCG erhältlich.

Anlage 1 - Formale Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und Zertifizierung

Erstzertifizierung		
Anforderung	EMB	EA
Abschluss	/	- DEKRA-Zertifikat EMB oder - erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen für die Listung als BAFA-Energieberater:in mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> o Energiemanagement nach 50001 o EMAS und Energieaudit nach DIN EN 16247
Schulung	Erfolgreiche Teilnahme am EMB-Lehrgang bei einem von DCG anerkannten Bildungsdienstleister bzw. gleichwertiger Nachweis	Erfolgreiche Teilnahme am EA-Lehrgang bei einem von DCG anerkannten Bildungsdienstleister bzw. gleichwertiger Nachweis
Rezertifizierung		
Anforderung	EMB	EA
EM-bezogene Tätigkeiten	mind. 1 Jahr Berufserfahrung in Vollzeit	/
Auffrischungsschulung	mind. 8 LE Auffrischungs-/ Fortbildungsschulung zum Thema Energie / Energiemanagement	mind. 8 LE Auffrischungs-/ Fortbildungsschulung zum Thema Energie / Energiemanagement
Auditerfahrung	/	mind. 3 externe Energie- / EM-Audits mit mind. 3 Audittagen vor Ort oder mind. 6 interne Energie- / EM-Audits mit mind. 6 Audittagen vor Ort

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- LE = Lehreinheit (entspricht 45 Minuten)
- Eine Tätigkeit wird als EM-bezogen betrachtet, wenn diese in Eigenverantwortung ausgeübt wird und in der Regel auf die Umsetzung wesentlicher Forderungen von EM-Normen (z. B. ISO 50001) oder entsprechenden normativen Dokumenten gerichtet ist. Die Tätigkeiten sind aufzulisten bzw. zu beschreiben und vom Arbeitgeber zu bestätigen.
- Schulung zur Erlangung der Erstzertifizierung bedeutet den Besuch des geforderten Lehrgangs bei einem von der DCG anerkannten Bildungsdienstleister (80 % Anwesenheitspflicht).
- Alle Anforderungen für die Rezertifizierung müssen im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit erfüllt worden sein.
- Auffrischungsschulung zur Erlangung der Rezertifizierung bedeutet den Besuch einer Weiterbildungs- / Fortbildungsschulung bzw. einer Schulung, in der Neuerungen im Bereich Energie / Energiemanagement behandelt wurden. Die Auffrischungsschulung sowie der Bildungsdienstleister sind frei wählbar.
- Die eigenständige Durchführung der internen bzw. externen Audits ist bzgl. Datum, Dauer, Art des Audits, Funktion des/der Antragstellers:in im Audit (Lead- oder Co-Auditor:in), auditierte Norm und Name der auditierten Organisation durch den Arbeitgeber oder Auditbeauftragter:in schriftlich zu bestätigen. Das DEKRA-Formular "Bestätigung der Auditerfahrung" (F-03S-51) kann optional dafür verwendet werden. Ein Audittag entspricht 8 Stunden.
- Bei der Rezertifizierung können nur Standards bestätigt werden, die bereits bei der Erstzertifizierung bestätigt wurden. Soll bei der Rezertifizierung ein neuer Standard bestätigt werden (z. B. neue Version der Norm), so ist dies nur möglich, wenn entsprechende Schulungsnachweise vorgelegt werden.

Anlage 2 - Prüfungsinhalte

Energiemanagementbeauftragte:r

- **Energie, Energieversorgung und Energiewende**
Grundlagen und aktueller Stand, Digitalisierung und intelligente Systeme
- **Klimaschutz-, Energiepolitik und Energie(Umwelt)recht**
Ziele und Programme international und national, Institutionen und Rechtsnormen EU und national
- **Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001**
Gründe und Ziele Energiemanagement, Inhalte und Aufbau der DIN EN ISO 50001, Ansätze für die prozessorientierte Umsetzung eines EnMS mit PDCA
- **Einführung in die technischen Grundlagen**
Nichtwohngebäude und Einrichtungen, Anlagen, Systeme, Prozesse, Förderprogramme, Energiecontracting
- **Anforderungen an Analyse und Bewertung der Energieleistung (SEU und Energieeffizienz, EnPIs (Energiekennzahlen) und ihre Ermittlung, Energiedatenmanagement und Energiemonitoring)**
- **Implementation von Energiemanagementsystemen**
Anwendungsbereich der DIN EN ISO 50001 und Unterschiede zu EMAS, Struktur und Aufbau der ISO EN 16247 und Vergleich zur DIN EN ISO 50001, Planung, Umsetzung und internes Audit nach DIN EN ISO 50001

Energieauditor:in

- Energiemanagementsysteme und Auditformen im Überblick
 - DIN EN ISO 50001 und DIN EN 16247
- Einführung, Inhalte und Anwendung der ISO 19011
- Planung, Durchführung von Energieaudits nach DIN EN 16247 mit Auditbericht
- Planung, Durchführung und Nachbereitung von Energieaudits nach ISO 50001 und Umweltbetriebsprüfung nach EMAS
 - Auditarten, -rahmenplan, -programm und -anforderungen
 - Kompetenzen von Auditor:innen
 - Auditplan, -schritte und -durchführung sowie Umweltbetriebsprüfung
 - Auditfeststellungen und Bewertung von Auditergebnissen
 - Korrekturmaßnahmen und Auditbericht